

ZAM aktuell

Höchstleistungsrechner
Datenkommunikation
Kooperatives Computing
Mathematik

Nr. 40 • Februar 1996

Neuer Zugang zum KFAnet über ISDN- und Modem-Server

Das ZAM bietet bereits seit Jahren den Zugang zum KFAnet (DevelNet) über Wählleitungen und Modems an. Aufgrund des stark gewachsenen Kommunikationsbedarfs (z.B. E-Mail, Experimentüberwachung) stieg die Zahl der Benutzer während des vergangenen Jahres rapide an. Gleichzeitig wurden neue Anforderungen an eine effektivere Nutzbarkeit und höhere Geschwindigkeit der Anbindung gestellt. In diesem Zusammenhang konnten transparente TCP/IP-Verbindungen zur direkten KFAnet-Anbindung realisiert werden. Um die Stabilität und Anzahl der Modemzugänge zu erhöhen, wurde im ZAM ein neuer Modem-Server installiert, der ein integriertes System für eine größere Anzahl schneller Modems (12 x 28.800 bps), einen Netzwerkmanagement-Einschub und einen Einschub zur LAN-Anbindung bereitstellt. Insbesondere bei der Nutzung von X-Window-Anwendungen zeigt sich jedoch, daß noch höhere Bandbreiten notwendig sind. Daher wurde mit einem neuen ISDN-Server der Einstieg zu einer schnellen Anbindung mit 64 kbps realisiert. Beide Server laufen zur Zeit im Pilotbetrieb und werden sukzessive und nach entsprechender Ankündigung in den Produktionsbetrieb übernommen.

Zur Information der Benutzer veranstaltet das ZAM am Dienstag, den 27. Februar 1996 um 14.00 Uhr ein Informationsforum, um dieses erweiterte Angebot vorzustellen, praktische Hinweise zur Nutzung zu geben und terminliche Absprachen vorzubereiten. (Ansprechpartner: Dr. Leonhard Radermacher, Tel. 6587)

Neue PostScript-Tools

Die Nachbearbeitung von PostScript-Dateien stellt in der Regel eine schwierige Aufgabe dar. Hier können die nun bereitgestellten PStools eine Hilfe bieten. Man kann z.B. Seiten aus Dokumenten selektieren, skalieren oder umordnen. Eine weitere Anwendung ist die Anordnung von mehreren logischen Seiten eines Dokuments auf einer physikalischen. Zusätzlich sind Filter für verschiedene Anwendungs-

programme (z.B. Word) vorhanden, die deren PostScript-Output in ein standardkonformes PostScript-Format wandeln. Eine Übersicht über die Tools und deren Funktionalität gibt die TKI-0286; die Programme selbst befinden sich unter `/usr/local/pstools` auf den zentral betreuten Unix-Systemen und auf dem Software-Distribution-Server. (Ansprechpartnerin: Birgit Reuter, Tel. 2482)

Kolloquium über Parallelverarbeitung

Am 12. Februar findet zum neunten Mal, diesmal im ZAM, das „Kolloquium über Parallelverarbeitung in technisch-naturwissenschaftlichen Anwendungen“ statt. Die Veranstaltungsreihe wird getragen von der RWTH Aachen, dem Forschungszentrum Jülich sowie der Universität zu Köln und der GMD. Wesentliches Ziel ist die Stärkung der Computational Science als Komponente der fachübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Forschungszentren und Industrie. Das Kolloquium findet dreimal jährlich im Wechsel an den tragenden Einrichtungen statt. Das Programm ist im ZAM-Informationszentrum oder unter der URL <http://www.kfa-juelich.de/zam/PT/PKollc/Feb96.html> erhältlich. (Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Nagel, Tel. 6146)

Neuer Bandroboter zur Datensicherung und -archivierung über ADSM

Datensicherung und -archivierung mit ADSM wird zur Zeit auf Servern unter MVS durchgeführt. Künftig werden diese Aufgaben von ADSM-Servern unter Unix übernommen. Im Januar wurde dazu ein Kassettenroboter (IBM 3494) mit acht Laufwerken der neuesten IBM-Bandtechnologie in Betrieb genommen. Jede Kassette faßt 10 GByte Daten, insgesamt stehen zur Zeit 8 TByte zur Verfügung. Der neue Roboter wird derzeit von ADSM zur Datensicherung von File-Servern genutzt.

Als nächster Schritt erfolgt am 13. Februar 1996 die Umstellung des Archiv-Servers vom EXABYTE-Roboter auf den IBM-Roboter. An diesem Tag kann der ASDM-Archiv-Server voraussichtlich von 8.00 bis 16.00 Uhr nicht benutzt werden.

Die Umstellung der Backup-Dienste für Workstations und PCs erfolgt schrittweise im Laufe des Jahres. Die zuständigen Systemadministratoren werden rechtzeitig benachrichtigt. (Ansprechpartner: Lothar Wollschläger, Tel. 6420)

Wabi: Windows-Anwendungen auf Unix-Workstations

Wabi (Windows Application Binary Interface) wurde von Sun Microsystems entwickelt, um ausgewählte Windows-Anwendungen unter Unix nutzen zu können. Dazu gehören unter anderem Word, Excel und Access. Wabi bietet z.B. eine gute Möglichkeit, Word-Dokumente auf einem Unix-Arbeitsplatz zu erstellen, diese auf PostScript-Druckern auszugeben und sie mit PCs auszutauschen. Implementierungen von Wabi gibt es für Solaris 2.4 und AIX Version 4. Für Workstations mit diesen Betriebssystemen hat die KFA Lizenzen für Wabi Version 2.0 erworben. Um Windows und die Windows-Anwendungen ausführen zu dürfen, muß sich der Benutzer nach dem im jeweiligen Institut üblichen Verfahren eine Nutzungsberechtigung für Microsoft-Produkte aus dem DEC-Campus-Vertrag (Koordination durch ZEL) beschaffen, eine existierende PC-Lizenz reicht hierfür nicht.

Um den Einstiegsaufwand so gering wie möglich zu halten, hat das ZAM einen „virtuellen PC“ geschaffen, der Windows 3.1, Word 6.0, Excel 5.0 und Access 2.0 enthält. Auf AIX-Workstation-Gruppen ist Wabi vorinstalliert. Bei Solaris-Systemen kann der Administrator Wabi über den Software-Distribution-Server installieren. Der Ansprechpartner für Workstation-Gruppen im jeweiligen Institut stellt sicher, daß eine Nutzungsberechtigung der Microsoft-Produkte vorliegt und richtet mit der vom ZAM zur Verfügung gestellten Prozedur die Zugriffsberechtigung auf die Windows-Software ein. Danach kopiert der Benutzer mit dem Befehl `makepc` den virtuellen PC in sein Heimatverzeichnis und kann dann ohne weitere Installationsarbeiten Word, Excel oder Access nutzen. Weitere Einzelheiten sind in der TKI-0285 beschrieben.

Das ZAM gibt Unterstützung bei der Installation und Benutzung von Wabi, berät jedoch nicht bei der Nutzung der Microsoft-Produkte. Die Ansprechpartner für Administratoren sind Otto Büchner (AIX), Tel. 2332, und Volker Sander (Solaris) Tel. 6586.

KFAnet-Anschluß der Graphischen Betriebe

Die XEROX-DocuTech-Drucker in der Kopierstelle der Graphischen Betriebe (TIA-G) sind jetzt über den Print-Server des ZAM für Rechner am KFAnet erreichbar. Der Zugang und die organisatorischen Randbedingungen sind in einem Benutzerleitfaden beschrieben, der im ZAM beim I/O-Operating sowie bei der Auftragsannahmestelle von TIA-G erhältlich ist. Ansprechpartner im ZAM bei Problemen mit PostScript-Dokumenten

sind Birgit Reuter (Tel. 2482) und bei Fragen zur Ansteuerung der Drucker Willi Homberg (Tel. 6578). Hinweise finden Sie auch unter der URL <http://www.kfa-juelich.de/zam/CompServ/services/prtsrv.html>.

Neue ZAM-Dokumentation

- BHB-0137 ISDN- und Modemverbindungen zum KFAnet
- TKI-0284 NAG Fortran 90 Library
- TKI-0285 Wabi: Windows-Anwendungen auf Unix-Workstations
- TKI-0286 PStools – working with PostScript files
- MSF-0107 ACM, MATHSOFT, NAG Fortran 90 Library
- MSF-0108 Gaussian, MOLPRO, Reduce, BMDP

Die ZAM-Benutzerdokumente sind im Informationszentrum erhältlich und stehen auf dem Anonymous ftp-Server (<ftp://www.kfa-juelich.de>) als Text-Files und PostScript-Files unter `pub/zamdoc` zur Verfügung. Dokumentationsübersicht s. URL <http://www.kfa-juelich.de/zam/docs/>.

Veranstaltungen des ZAM

Kolloquium über Parallelverarbeitung

Termin: 12.2.1996, 9.30 – 17.00 Uhr
Ort: Hörsaal im ZAM

Informationssuche im Internet

Referent: Dr. Rudolf Theisen, ZAM
Termin: 12. – 13.2.1996, 9.00 – 12.00 Uhr
Ort: Ausbildungsraum im ZAM
Anmeldung bei Dr. Rudolf Theisen, Tel. 3865

Nutzung und Programmierung der Cray-Vektorrechner-systeme CRAY Y-MP M94 und CRAY Y-MP8 (T90)

Referenten: Mitarbeiter des ZAM
Termin: 22. – 23.2.1996, 9.00 – 16.30 Uhr (bzw. 12.45 Uhr)
Ort: Hörsaal im ZAM
Anmeldung an sc.zam@kfa-juelich.de

Erstellung von interaktiven Menüs durch ORACLE-Forms mit prozeduraler Spracherweiterung PL/SQL

Referenten: Mitarbeiter der Fa. ORACLE
Termin: 26.2. – 1.3.1996, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Ausbildungsraum im ZAM
Anmeldung bei Walter Elmenhorst, Tel. 6762
Ein weiterer Kurs ist für 15. – 19.4.1996 geplant.

Zugang zum KFAnet über ISDN- und Modem-Server

Referent: Dr. Leonhard Radermacher
Termin: 27.2.1996, 14.00 Uhr
Ort: Hörsaal im ZAM

Werkzeuge für WWW-Autoren

Referenten: Dr. S. Höfler-Thierfeldt, W. Frings, ZAM
Termin: 4.3.1996, 13.30 – 16.30 Uhr
Ort: Ausbildungsraum im ZAM
Anmeldung bei Dr. Sabine Höfler-Thierfeldt, Tel. 6765

Redaktion: Dr. Sabine Höfler-Thierfeldt, Tel. 6765